

fit for the future

Ein zukunftsorientiertes Studienmodell
für die Bachelorstudiengänge des
Departements Life Sciences und
Facility Management

Gemeinsam entwickeln wir ein Studienmodell für die Zukunft.

In den letzten zwanzig Jahren hat sich die Hochschullandschaft Schweiz dynamisch weiterentwickelt. Mit dem Projekt «fit for the future» entwickeln wir ein neues Studienmodell für unsere Bachelorstudiengänge – klar strukturiert, flexibel und konsequent praxisorientiert. So schaffen wir die Grundlage für ein zukunftsicheres und attraktives Studium.



Mehr zum Projekt
«fit for the future»

Weshalb ein neues Studienmodell?

Die Anforderungen an die tertiäre Bildung haben sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt.

- Neue Technologien, Lerngewohnheiten und gesellschaftliche Entwicklungen verändern die Erwartungen an das Studium und ermöglichen neue Unterrichtsformen.
- Studierende finanzieren ihr Studium zunehmend selbst; der Anteil Teilzeitstudierender wächst stetig. Umso wichtiger wird die Vereinbarkeit von Studium, Arbeit und Privatleben. Der Wunsch nach flexiblen Lehrformaten und gut planbaren Stundenplänen wächst.
- Auch die Arbeitswelt stellt neue Anforderungen an die Absolvent:innen. Future Skills umfassen z.B. KI-Kompetenz, kritisches Denken, Komplexitätshandhabung, Kollaborations- und Selbstmanagement-Fähigkeiten.

Wir nutzen diese Veränderungen als Chance, unsere Lehre gezielt weiterzuentwickeln, Synergien zu nutzen, Prozesse zu vereinfachen und unsere Positionierung zu stärken.

Die Vision: Gemeinsam einzigartig

Gemeinsam entwickeln wir das Studienmodell von morgen. Es stärkt, was uns als Department ausmacht: Vielfalt, Qualität und Zusammenarbeit. Es fördert Innovation und verbindet uns über Institute und Disziplinen hinweg.

Ziele

Ziel der Curriculumsreform ist es, die Studiengänge einheitlicher und klarer zu strukturieren und die Attraktivität des Lehrangebotes zu steigern. Praxisorientierung und hohe Qualität der Lehre stehen weiter im Mittelpunkt: Das «Triple-O-Modell», welches Lernen on-site, online und on-the-job sinnvoll verbindet, ist ein wichtiges Element des neuen Studienmodells.

Innovative Lehrformen, die Vermittlung von «Future Skills» sowie übergeordnete thematische Schwerpunkte wie Gesundheit, Nachhaltigkeit und Entrepreneurship rücken stärker

in den Vordergrund. Verfügbare Ressourcen sollen möglichst effizient genutzt werden. Studiengänge sollen agiler werden und Curricula neue Entwicklungen schneller aufgreifen können. Studierende sollen von verringerter Komplexität, einfacheren Prozessen und besserer Organisierbarkeit des Studiums profitieren.

Zeitplan und Projektorganisation

Eingeführt wird das neue Studienmodell im Herbstsemester 2028. Klare Übertrittsregelungen stellen sicher, dass alle Studierenden ihr Studium geordnet abschliessen können, egal in welchem Modell sie das Studium begonnen haben.

In die Projektorganisation sind zahlreiche Fachpersonen eingebunden: Departementsleitung, Studiengangleitungen, Dozierende, Didaktik-Expert:innen, Administration, externe Peers, Studierende und Vertreter:innen der Arbeitswelt.

Kernelemente des neuen Modells

Einfach. Einheitliche Modulgrößen (5 ECTS) und fünf klar definierte Studienelemente: Wissenschaftliche Grundlagen | Fachgrundlagen | Fachstudium | Interdisziplinäres Arbeiten | Kontext und Future Skills

Kompakt. 4 Tage Präsenz im Vollzeitstudium (3 Jahre), 3 Tage Präsenz im Teilzeitstudium (4 Jahre)

Forschungsbasiert und praxisorientiert. Fachstudium mit Vertiefungen und wissenschaftlichen Arbeiten

Interdisziplinär. Gemeinsame Module und Austausch über Studiengänge hinweg erweitern den Horizont und fördern neue Denkansätze

Zukunftsorientiert. Stärkung von Future Skills, überfachlichen Kompetenzen, strategischen Schwerpunkten und Kontextwissen

Attraktiv. Zahlreiche ergänzende Angebote wie Campus Experience, Startwoche, International Certificate u.v.m.

Wir sind überzeugt

«Indem wir unsere Studiengänge weiterentwickeln, Synergien nutzen und Prozesse vereinfachen, sichern wir die Zukunftsfähigkeit unserer Ausbildung und bereiten unsere Studierenden noch besser auf ihren Beruf vor.»

Prof. Dr. Urs Hilber, Direktor ZHAW LSFM

«Die Integration von KI, Nachhaltigkeit und transversalen Kompetenzen sowie die durchdachte Vollzeit-/Teilzeitstruktur stellen einen echten Mehrwert dar. Andere Fachhochschulen haben ähnliche Veränderungen bereits umgesetzt – mit nachweislich positiven Effekten.»

Emanuele Carpanzano, Director of Research, Development and Knowledge Transfer, SUPSI

«Das Studienmodell überzeugt durch seine klare Struktur, die kluge Kombination aus Grundlagen, Fachstudium und Future Skills sowie durch die interdisziplinären Elemente, die ein insgesamt stimmiges und zukunftsgerichtetes Bild ergeben.»

Dr. Veronica Gomez, Leiterin Studienangebotsentwicklung, Universität Basel

Vorteile auf einen Blick

Für Studierende:

Mehr Orientierung. Mehr Flexibilität. Mehr Zukunft.

Zukunftsorientiertes Lernen	Studieninhalte sind klar auf die Berufspraxis und aktuelle und künftige gesellschaftliche Herausforderungen ausgerichtet.
Hohe Lehrqualität	Klare Strukturen, moderne Lehrformen und ein gutes Gleichgewicht aus Fachwissen, Future Skills und Unternehmergeist.
Flexibel und planbar	Vollzeit- oder Teilzeitmodell – kompakte Präsenzzeiten, mehr asynchrones Lernen und gute Vereinbarkeit mit Beruf und Privatleben.
Vernetzt und interdisziplinär	Übergreifende Module ermöglichen eine Horizonterweiterung auch über Studiengangsgrenzen hinweg.
Verständlich und durchlässig	Einheitliche Strukturen in allen Studiengängen reduzieren Komplexität, optimieren die Studienorganisation und erleichtern die rasche Aktualisierung der Studienprogramme.

Für Mitarbeitende:

Mehr Freiraum. Mehr Mitgestaltung. Mehr Austausch.

Klare Positionierung	Gemeinsame Standards und interdisziplinäre thematische Schwerpunkte machen die einzigartigen Stärken des Departements sichtbar.
Effiziente Strukturen	Einheitliche Curriculumsstrukturen und Abläufe optimieren den Einsatz unserer Ressourcen.
Agilität und Gestaltungsspielraum	Das neue Studienmodell ermöglicht schnelle Weiterentwicklungen und fördert innovative Lehrformen.
Zusammenarbeit und Austausch	Übergreifende Module stärken den Dialog zwischen den Studiengängen und schaffen Raum für gemeinsame Entwicklung.
Gemeinschaft und Engagement	Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unseres Departements und stärken so, was uns bereits verbindet.



Prof. Dr. Urs Hilber
Auftraggeber
«fit for the future»



Dr. Diyana Petrova
Projektleitung
«fit for the future»

ZHAW Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften

Life Sciences und Facility Management

Direktion
Grüntalstrasse 14
Postfach
8820 Wädenswil
Tel. +41 58 934 50 00

Projektleitung

Dr. Diyana Petrova
Leiterin Stab Bildung, Forschung & Ressourcen
Stv. Departementsleiterin
diyana.petrova@zhaw.ch

«fit for the future».

Vielfalt ist unsere Stärke – gemeinsam
entwickeln wir Studiengänge mit Zukunft.

Mehr erfahren

Auf der Projektwebseite finden Sie regelmässig
Updates zum Stand des Projekts. Auch
Fragen und Anliegen können dort deponiert
werden. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!
www.zhaw.ch/de/lspm/ueber-uns/f4f

